

Berufungen

Mit Wirkung vom 1. September 1979 wurden durch den Minister für Hoch- und Fachschulwesen berufen:

Zum ordentlichen Professor Hochschuldozent Dr. sc. nat. Bernd Silbermann für das Fachgebiet „Analysis“ der Sektion Mathematik Hochschuldozent Dr. sc. paed. Rudolf Göbel für das Fachgebiet „Methodik des Physikunterrichts“ der Sektion Physik/Elektronische Bauelemente Hochschuldozent Dr. sc. techn. Manfred Kronberg für das Fachgebiet „Leistungselektronik der Sektion Automatisierungstechnik“

Hochschuldozent Dr. sc. techn. Dietrich Eckhardt für das Fachgebiet „Informationstechnik“ der Sektion Informationstechnik Hochschuldozent Dr. sc. oec. Siegfried Fischer für das Fachgebiet „Rechnungsführung und Statistik“ der Sektion Wirtschaftswissenschaften

Zum außerordentlichen Professor Hochschuldozent Dr. rer. oec. Alfred Boitz Prorektor für Erziehung, Aus- und Weiterbildung
Zum Hochschuldozenten Dr. sc. nat. Hans Dieter Langer für das Fachgebiet „Technologie elektronischer Bauelemente“ der Sektion Physik/Elektronische Bauelemente

„HS“ gratuliert im September 1979

Zum 70. Geburtstag Erna Wagner Allgemeine Verwaltung
Zum 65. Geburtstag Genosse Erich Grimmer Sektion Fremdsprachen
Genosse Hans Laudin Betriebschutz
Dora Northorn Wirtschafts- und Sozialwesen

Zum 60. Geburtstag Karl Birgit Sektion Textil- und Ledertechnik

Genosse Hochschuldozent Dr. Heinz Hofmann Sektion Fertigungsprozess und Fertigungsmittel
Hildegard Martin Sektion Technologie der metallverarbeitenden Industrie
Genosse Prof. Wolfgang Müller Sektion

Erziehungswissenschaften Lucia Schwarz Allgemeine Verwaltung

Zum 10-jährigen Betriebsjubiläum Werner Schubert Rektoratsorgane

Zum 25-jährigen Betriebsjubiläum Erich Grimmer Sektion Fremdsprachen

Hochschuldozent Dr. Heinz Hofmann Sektion Fertigungsprozess und Fertigungsmittel

Zum 10-jährigen Betriebsjubiläum Siegfried Arnold Sektion Physik/ Elektronische Bauelemente

Günter Aurich Sektion Chemie und Werkstofftechnik

Gertraude Baumann Sektion Erziehungswissenschaften

Rolf Heeg Sektion Fremdsprachen

Kurt Heinze Sektion Erziehungswissenschaften

Herbert Jahn Sektion Erziehungswissenschaften

Werner Meixner Sektion Erziehungswissenschaften

Prof. Gerhard Mühling Sektion Mathematik

Manfred Neuber Sektion Textil- und Ledertechnik

Hans Jörg Direktorat für Planung und Ökonomie/HA

Grundfondsökonomie Dr. Rudolf Pfeiffer Sektion Mathematik

Hochschuldozent Dr. Hans-Joachim Schell Sektion Mathematik

Prof. Wolfgang Steinhöfel Sektion Erziehungswissenschaften

Heinz Steinert Sektion Mathematik

Hochschuldozent Dr. Hans Wicht Sektion Chemie und Werkstofftechnik

Helmut Wiegand Sektion Physik/ Elektronische Bauelemente

Alfred Zwickler Sektion Verarbeitungstechnik

Zum 10-jährigen Betriebsjubiläum Prof. Christian Bährdel Sektion Erziehungswissenschaften

Dr. Horst Eifes Sektion Textil- und Ledertechnik

Johannes Jäger Sektion Fertigungsprozess und Fertigungsmittel

Stefan König Sektion Automatisierungstechnik

(Fortsetzung in der 4. Spalte)

30 erfolgreiche Jahre

Interview mit Gen. Johannes Otto, 1. Sekretär der SED-Stadtbezirksleitung Süd, anlässlich des 30. Jahrestages der Gründung der DDR

An der Schwelle des 30. Jahrestages der Gründung der DDR können wir auf drei Jahrzehnte erfolgreicher schöpferischer Arbeit zurückschauen, in der das gemeinsam Geschaffene letztlich allen Bürgern unseres Staates zugute kommt. Wie spiegelt sich das in der Bilanz unseres Stadtbezirks wider?

Auch in unserem Stadtbezirk gebären, wie überall in der Republik, die Jahre seit dem VIII. Parteitag zu den erfolgreichsten in den 30 Jahren. Dank der fleißigen und schöpferischen Arbeit aller Werktätigen unter Führung der Partei konnten auf allen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens bedeutende Ergebnisse erzielt werden. So wurden zum Beispiel durch die Betriebe unseres Stadtbezirks 1979 für 33 Millionen Mark mehr Konsumgüter bereitgestellt als 1974. Wenn die Werktätigen unseres Stadtbezirks 1979 täglich Werte in Höhe von 7,3 Millionen Mark produzierten, so sind es 1979 für fast 2 Millionen Mark mehr.

Viele Beispiele beweisen, daß sich gute Arbeit für den Sozialismus auch für jeden persönlich auswirkt. So wohnt im Jahre 1978 jeder 2. Bürger unseres Stadtbezirks in einer neuen oder modernisierten Wohnung. Ab 1. 1. 1979 erhöhte sich für ca. 39 000 Werktätige des Stadtbezirks der Jahresurlaub um 3 Tage.

Für kinderreiche Familien im Stadtbezirk wurden 1978 aus dem Staatshaushalt 413 000 Mark Unterstützung gezahlt. Pro Platz in einem Feierabend- und Pflegeheim wird ein Zuschuß von 3331 Mark aufgewandt, um nur einiges zu nennen.

Die Werktätigen unseres Stadtbezirks bereiten den 30. Jahrestag unserer Republik mit hohen Leistungen im sozialistischen Wettbewerb vor. Welche Formen und Methoden haben sich dabei besonders bewährt?

Vorerst möchte ich allen Werktätigen unseres Stadtbezirks Dank und Anerkennung für die hervorragenden Leistungen in Vorbereitung des 30. Jahrestages aussprechen. Die vergangenen Monate zeigten, daß wir uns auf die Initiative und Leistungsbereitschaft der Werktätigen bei der Lösung der Aufgaben stützen können, die im Ergebnis einer wirksamen politisch-ideologischen Arbeit erreicht wurden.

Als besonders positiv möchte ich hervorheben, daß mehr als 80 Prozent des Produktionszuwachses durch das Wettstreiten der Werktätigen in den Arbeits- und Forschungskollektiven zur Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts erreicht wurden. Dazu trug wesentlich bei, daß über 1650 Kollektive mit nahezu 29 000 Werktätigen nach den Erfahrungen der Besten arbeiten.

Die in den Betrieben durchgeführten ökonomischen Konferenzen, die Intensivierungskonferenzen und Technologieberatungen haben gezeigt, daß durch gute politische Führung der Parteiorganisationen eine breite Bewegung der schöpferischen Aktivitäten unter den Werktätigen organisiert und gefördert wurde.

Gegenwärtig haben über 25 Betriebe konkrete Programme zur Senkung des Produktionsverbrauchs, und in über 700 Kollektiven gibt es dazu konkrete Verpflichtungen im sozialistischen Wettbewerb.

Auch in Zukunft gilt es, solche bewährten Methoden wie Konsultationen, Erfahrungsaustausche, Problemdiskussionen u. a. zu nutzen, um gute Erfahrungen schnell zu verallgemeinern.

Auf welche Schwerpunkte sollten sich die Kommunisten und alle Werktätigen unseres Stadtbezirks in der Weiterführung des sozialistischen Wettbewerbes nach dem 30. Jahrestag konzentrieren?

Auch nach dem 30. Jahrestag unserer Republik steht im Mittelpunkt der Arbeit die konsequente Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages. Es geht in erster Linie um die allseitige Erfüllung und Übererfüllung der Planungsaufgaben 1979. Nur dadurch werden wir unseren bewährten Kurs der Hauptaufgabe fortsetzen können. Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit ist die Vorbereitung des Volkswirtschaftsplanes für 1980. Es geht insbesondere darum, alle Reserven zu erschließen und planwirksam zu machen. Genosse Siegfried Honecker formulierte dazu in seinem Antwortschreiben an die Werktätigen des VEB Carl Zeiss: „Überall ist in umfassendstem Sinne höchste Ökonomie geboten; ist übertriebener Aufwand zu vermeiden. Es kommt darauf an, mit dem geringsten Aufwand höchste volkswirtschaftliche Ergebnisse zu erzielen.“



Vor kurzem weilte eine Delegation des Ministeriums für Hoch- und Fachschulwesen der Republik Kuba in unserer Republik und studierte die Investitionspolitik im Hochschulwesen. Die kubanischen Gäste, die auch unsere Hochschule besuchten, wurden hier von den Genossen Horst Kempe, Direktor für Planung und Ökonomie, und Heinz Burghardt, Leiter der Hauptabteilung Grundfondsökonomie, über den Stand der Investitionstätigkeit und die weiteren Vorhaben an unserer Hochschule informiert.

Aufgaben der FDJ im Studienjahr 1979/80 beraten

Die Funktionäre der kommissarischen FDJ-Gruppenleitungen zu befähigen, ihre verantwortungsvolle Tätigkeit als politische Leiter ihrer Kollektive erfolgreich wahrzunehmen, war Anliegen des Funktionärenlehrganges der FDJ-Kreisleitung, der vom 5. bis 7. September an unserer Hochschule stattfand. Auf der Grundlage der Dokumente des IX. Parteitages der SED, des X. Parlaments der FDJ und der FDJ-Studienkonferenz vom Mai 1978 wurden die Funktionäre mit der Hauptaufgabe des sozialistischen Jugendverbandes an den Universitäten und Hochschulen und den Aufgaben im Studienjahr 1979/80 vertraut gemacht.

In den Aktivitäten der FDJ-Grundorganisationen und den Mitgliederversammlungen der FDJ-Gruppen berieten die Mitglieder des sozialistischen Jugendverbandes in der ersten Studienwoche die Aufgaben der FDJ im Studienjahr 1979/80, besonders hinsichtlich der weiteren Vorbereitung des 30. Jahrestages der Gründung der DDR und des V. Festivals der Freundschaft zwischen der Jugend der DDR und der UdSSR. Damit begann zugleich die Vorbereitung der Vorstandswahlen, die vom 10. Oktober bis zum 21. Dezember 1979 stattfinden werden.

Wissenschaftliche Zusammenarbeit mit der TH „Kim Tschäk“

Als Beitrag zum weiteren Ausbau der brüderlichen Beziehungen zwischen der DDR und der KDVR haben die Technische Hochschule Karl-Marx-Stadt und die Technische Hochschule „Kim Tschäk“ Pjongjang beschlossen, die wissenschaftliche Zusammenarbeit zwischen beiden Hochschulen zu intensivieren und weiterzuentwickeln. Die Zusammenarbeit konzentriert sich auf den Austausch von Wissenschaftlern und Studenten, von Gastvorlesungen, Lehrbüchern und anderen Veröffentlichungen. Schwerpunkte sind die Elektronik und die Automatisierungstechnik, die Elektrotechnik und weitere für die moderne Industrie wichtige Gebiete.

Vom 18. Juni bis 3. Juli weilte eine Delegation von Wissenschaftlern unserer Hochschule, der TH Magdeburg und der Friedrich-Schiller-Universität Jena unter der Leitung von Prof. Dr. sc. techn. Römmler zu Gastvorlesungen in der KDVR. Sie an der Kim-Il-Sun-Universität und an der TH „Kim Tschäk“ im Lehrgangsprinzip durchgeführten Vorlesungen wurden von Spezialisten der Industrie und wissenschaftlichen Einrichtungen des gesamten Landes stark besucht.

„HS“ gratuliert

Dietmar Lange Sektion Physik/ Elektronische Bauelemente
Dr. Christa Plichta Sektion Maschinen-Bauelemente

Helga Richter Sektion Technologie der metallverarbeitenden Industrie

Christine Straube Hochschulbibliothek

Karl Strauß Sektion Informationstechnik

Zum 10-jährigen Betriebsjubiläum Hochschuldozent Dr. Horst Ahlers Sektion Physik/ Elektronische Bauelemente

Brigitte Bachmann Sektion Informationstechnik

Christine Bela Sektion Chemie und Werkstofftechnik

Günter Benedikt Sektion Rechentechnik/ Datenverarbeitung

Dr. Siegfried Böhme Direktorat für Planung und Ökonomie

Klaus Buchheim Sektion Rechentechnik/ Datenverarbeitung

Dr. Günter Conrad Sektion Marxismus-Leninismus

Burkhardt Daßler Abt. Studentensport

Werner Dippmann Wirtschaftswissenschaften

Gisela Ehrlich Sektion Informationstechnik

Siegfried Flach Automatisierungstechnik

Winfried Fleischer Sektion Marxismus-Leninismus

Sabine Franz Hochschulbibliothek

Prof. Volkmar Friedrich Sektion Mathematik

Prof. Wolfgang Fritsch Christa Graf

Automatisierungstechnik Iselise Hanach

Sektion Fertigungsprozess und Fertigungsmittel

Ludmilla Heckenroth Sektion Fremdsprachen

Dr. Bernd Heinrich Sektion Mathematik

Rupert Helbig Sektion Rechentechnik/ Datenverarbeitung

Liane Hofmann Abt. Studentensport

Elke Horn Erziehungswissenschaften

Werner Krambiegel Sektion Informationstechnik

Helene Kubasch Allgemeine Verwaltung

Christine Müller Rektoratsorgane

Hedwig Murzin Sektion Rechentechnik/ Datenverarbeitung

Regine Oersiel Hochschulbibliothek

Helga Pfäfers Sektion Fremdsprachen

Jürgen Piekert Sektion Fremdsprachen

Prof. Siegfried Pfüller Sektion Physik/ Elektronische Bauelemente

Gisela Philipp Abt. Studentensport

Hosita Podlat Sektion Rechentechnik/ Datenverarbeitung

Margarete Simon Sektion Fremdsprachen

Heinz Steinbach Rektorat

Eberhard Strauß Sektion Verarbeitungstechnik

Elke Schönauer Sektion Technologie der metallverarbeitenden Industrie

Prof. Willy Schuster Wirtschaftswissenschaften

Andrea Thiel Wolfgang Veith

Hans-Joachim Weigel Sektion Rechentechnik/ Datenverarbeitung

Christa Wienhold Sektion Fremdsprachen

Hochschuldozent Dr. Günter Wischiel Sektion Informationstechnik

Gertrud Zeschke Rektorat

Eva Ziegler Sektion RT/DV

Joachim Zink Sektion TMV

Helmut Zachiegner HA Grundfondsökonomie



Im Namen der Hochschulleitung und aller Angehörigen unserer Bildungseinrichtung übermittelte Genosse Karl Weislich, Direktor für Internationale Beziehungen, unseren vietnamesischen Studenten die herzlichsten Glückwünsche zum Nationalfeiertag ihrer sozialistischen Heimat. Unser Bild zeigt Genossen Weislich im Gespräch mit Nguyen Thi Mai Thanh, Sekretär der Bezirksorganisation Karl-Marx-Stadt des Kommunistischen Jugendverbandes der SRV, Ngo Quy Ty, Vorsitzender der vietnamesischen Ländergruppe, Tran Quoc Khanh und Tran Quy Nang (v. r. n. l.).

Ehrungen

Verdienter Hochschullehrer der DDR

Prof. Dr.-Ing. Rudolf Piegert

Sektion Fertigungsprozess und Fertigungsmittel



Anlässlich der Dankeschönveranstaltung zum Nationalen Jugendfestival der FDJ-Kreisleitung unserer Hochschule wurden am 14. September folgende Freunde und Genossen für ihre hervorragenden Leistungen in Vorbereitung und Durchführung des Festivals ausgezeichnet:

Artur-Becker-Medaille in Silber
Genosse Klaus-Peter Dautz, FDJ-GO Mathematik
Genosse Matthias Kühn, FDJ-GO Rektorat/Direktorat
Genosse Gerhard Lax, APO Rektorat/Direktorat

Reise mit einem Freundschaftszug in die Sowjetunion
Martina Berndt, FDJ-GO Textil- und Ledertechnik
Genossin Sabine Teuchert, FDJ-GO Wirtschaftswissenschaften

Ehrenurkunde der FDJ-Kreisleitung
Genosse Herbert Haase, APO Textil- und Ledertechnik
Genosse Andreas Oberreich, APO Fertigungsprozess und Fertigungsmittel

Artur-Becker-Medaille in Bronze
Genosse Michael Rensau, FDJ-GO Physik/Elektronische Bauelemente
Jürgen Rupprecht, FDJ-GO Maschinen-Bauelemente
Genosse Jürgen Pitz, FDJ-GO Physik/Elektronische Bauelemente
Genossin Petra Teubert, FDJ-GO Textil- und Ledertechnik
Helmar Wadzwitz, FDJ-GO Informationstechnik

Jungaktivist
Klaus Drechsler, FDJ-GO Erziehungswissenschaften
Genosse Joachim Seidel, FDJ-GO Verarbeitungstechnik

Kulturbund der DDR, Hochschulgruppe

Am 10. 1979, 18.30 Uhr Mensagaststätte „Karl-Marx-Stadt und seine Technische Hochschule im 30. Jahr der DDR“. Die Technische Hochschule als geistig-kulturelles Zentrum.

Das kulturelle Angebot der Stadt an Mitarbeiter und Studenten ihrer Hochschule.

Es sprechen Genosse Prof. Dr. sc. phil. Jobst, Prorektor für Gesellschaftswissenschaften der TH, und Genosse Ushplikat, Mitglied des Rates der Stadt Karl-Marx-Stadt und Stadtrat für Kultur.

9. öffentlicher Sonntagsvortrag an unserer Hochschule

Zu einer guten Allgemeinbildung gehören heute neben Grundkenntnissen auf allen traditionellen Wissensgebieten auch Kenntnisse auf dem Gebiet der Kybernetik.

Diese noch relativ junge Wissenschaft, die entwickelte sich erst in den vierziger Jahren unseres Jahrhunderts, hat bereits große Erfolge errungen und ein solches Aufsehen erregt, daß sich immer mehr Menschen fragen: Was ist eigentlich Kybernetik? Ist sie nur Angelegenheit einer hochentwickelten Technik, wie etwa der Atomenergie oder der Weltraumfahrt? Hat die Kybernetik auch Einfluß auf das tägliche Leben? Ist die Kybernetik Freund oder Feind des Menschen? Eine Vielzahl von Fragen also, die es lohnen, sich einmal etwas genauer mit der Problematik zu beschäftigen.

Gelegenheit bietet dazu am 30. September 1979 der 9. öffentliche wissenschaftliche Sonntagsvortrag unserer Hochschule. Prof. Dr. sc. techn. Klaus Güldner erwartet diesmal die Besucher, um einen interessanten Überblick über sein Fachgebiet zu geben und natürlich auch Fragen zu beantworten.

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen zum 9. öffentlichen wissenschaftlichen Sonntagsvortrag am 30. September, 10.00 Uhr im Hörsaal 1 — Reichenhainer Straße 70.